

Interpellation

betreffend **Winterthur – barrierefrei?**

eingereicht von: Silvana Naef (SP) und Renate Dürr (Grüne/AL)

am: 15. April 2019

Anzahl Mitunterzeichnende: 44

Geschäftsnummer: 2019.39

Die UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) ist für die Schweiz am 15. Mai 2014, vor beinahe fünf Jahren, in Kraft getreten. Sie verpflichtet die Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden, geeignete Massnahmen zu treffen, um Hindernisse zu beheben, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind, um Menschen mit Behinderung vor Diskriminierung zu schützen sowie um ihre Selbstbestimmung, Inklusion und Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern.¹

Im Juli 2018 wurde die Studie «Handlungsbedarf aufgrund der UNO-Behindertenrechtskonvention im Kanton Zürich» der ZHAW publiziert.² Darin wurde in den untersuchten Bereichen³ erheblicher Handlungsbedarf festgestellt. Weiter wurde in dieser Studie, welche neben der Situation im Kanton Zürich auch die Situation in den Städten Zürich, Winterthur und Uster beleuchtet hat, ausgeführt, dass in Winterthur im Vergleich zu Zürich und Uster die Fragen der Behindertengleichstellungspolitik weniger präsent seien. An Aktivitäten wurde bezüglich Winterthur auf die Tätigkeit der Fachstelle für Diversity Management verwiesen. Da diese Fachstelle dem Personalamt angegliedert ist, befasst sie sich wohl vor allem mit Menschen mit Behinderung in der städtischen Verwaltung.

Der Kanton Zürich schafft in Umsetzung der Empfehlungen der erwähnten ZHAW-Studie per April 2019 eine kantonale Koordinationsstelle für Behindertenrechte.⁴ Es ist wichtig, dass die Umsetzung der UNO-BRK jetzt auf allen Ebenen unter Einbezug der Menschen mit Behinderung an die Hand genommen wird. Winterthur hat in denjenigen Bereichen tätig zu werden, für welche im Kanton Zürich die Gemeinden zuständig sind und in welchen die Vorgaben der UNO-BRK noch nicht erfüllt sind.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Inwiefern sind die Ansprüche gemäss UNO-BRK, für deren Umsetzung die Stadt Winterthur zuständig ist, erfüllt und inwiefern ist dies noch nicht der Fall (Ist-Soll-Analyse, allenfalls bei einer geeigneten Stelle in Auftrag zu geben)?
2. Welche Aufgaben übernimmt die Fachstelle Diversity Management in Bezug auf die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung?
3. Ist die Stadt Winterthur bereit, sich zur weiterführenden Umsetzung der UNO-BRK mit dem Kanton sowie mit den Städten Zürich und Uster zu vernetzen, um erfolgreiche Ansätze («Best-Practices») zu übernehmen?
4. Steht die Stadt Winterthur mit Menschen mit Behinderung sowie mit deren Interessensvertretungen in regelmässigem Kontakt, um sich über die Probleme sowie Anliegen zu informieren und entsprechend aktiv zu werden?

¹ <https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/fachstellen/ebgb/recht/international0/uebereinkommen-der-uno-ueber-die-rechte-von-menschen-mit-behinde.html>

² <https://digitalcollection.zhaw.ch/handle/11475/10896>

³ Behindertengleichstellungspolitik; Bildung; Kultur/Freizeit/Sport; Bau- und Mobilitätsinfrastruktur; selbstbestimmte Lebensführung/autonomes Wohnen/persönliche Mobilität; Arbeit/Beschäftigung; Gesundheitswesen

⁴ https://sozialamt.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/sozialamt/de/aktuell.newsextern.-internet-de-aktuell-news-medienmitteilungen-2019-umsetzung_45_der_45_behindertenrechtskonvention_45_der_45_kt_45_zh_45_macht_45_vorwaerts.html

Vorstoss-Rückseite Nr. 2019.39

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
--	Vakant (SP)		✓	F. Albanese (SVP)	
✓	A. Erismann (SP)	X	✓	T. Brütsch (SVP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	S. Büchi (SVP)	
--	L. Jacot-Descombes (SP)		✓	G. Gisler-Burri (SVP)	
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	M. Gross (SVP)	
✓	E. Kaylan (SP)	X	✓	H.R. Hofer (SVP)	
✓	R. Keller (SP)	X	✓	D. Oswald (SVP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Reinhard (SVP)	
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	P. Rüttsche (SVP)	
✓	S. Näf (SP)		✓	Th. Wolf (SVP)	
✓	P. Schoch (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	
✓	D. Siegmann (SP)	X			
--	M. Sorgo (SP)		✓	C. Etter-Gick (FDP)	X
✓	F. Steger (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	X
✓	M. Steiner (SP)	X	✓	Y. Gruber (FDP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	X
✓	G. Stritt (SP)	X	✓	R. Heuberger (FDP)	X
✓	B. Zäch (SP)	X	✓	U. Hofer (FDP)	X
			✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	R. Diener (Grüne)	X	✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne)		✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	Ch. Griesser (Grüne)	X			
✓	D. Hofstetter (Grüne)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	N. Wenger (Grüne)	X	✓	U. Glättli (GLP)	X
✓	D. Berger (AL)	X	✓	S. Gyax-Matter (GLP)	X
✓	K. Gander (AL)	X	✓	S. Kocher (GLP)	X
			✓	M. Nater (GLP)	X
✓	L. Banholzer (EVP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	M. Bänninger (EVP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X			
✓	S. Müller (EVP)	X	✓	A. Geering (CVP)	X
			✓	I. Kuster (CVP)	X
			✓	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	X
			✓	Z. Dähler (EDU)	X